

Das neue Azubi-Car heißt Roadiaq

29 Nachwuchskräfte haben bei Skoda das neue Azubi-Car gebaut, das diesen Monat vorgestellt wird. Das neunte Fahrzeug der alljährlichen Aktion trägt den Namen Roadiaq. Es handelt sich um einen Enyaq, der in ein multifunktionales Camper-SUV, das als mobiles Büro dienen kann, verwandelt wurde. Für die Innenausstattung des Allradlers wählten die Auszubildenden der Skoda-Berufsschule am Stammsitz in Mladá Boleslav viele nachhaltige Materialien.

Länge, Breite und Radstand des Basisfahrzeugs ließen die Auszubildenden nahezu unverändert. Mit einer Höhe von 1966 Millimetern überragt der Skoda Roadiaq den Enyaq allerdings um 35 Zentimeter. Dieser Größenunterschied geht vor allem auf das höhere Dach zurück, das Raum für Freizeit und mobiles Arbeiten bietet. Solarmodule liefern zusätzliche Energie für den Wohnraum des Campers, zudem lässt sich der Roadiaq an den Landstrom auf Camping- oder Wohnmobilstellplätzen anschließen.

Für die neue Dachkonstruktion wurde die Heckklappe komplett umgebaut. Sie dient nun als Zugang zu einer kleinen Küche, die in den ehemaligen Kofferraum integriert ist, und lässt sich außerdem als Basismodul für ein Zelt nutzen, das den Wohnraum über das Heck hinaus verlängert. Über eine ständige Internetverbindung kann vom Roadiaq aus überall auf der Welt gearbeitet oder die Freizeit mit Onlineinhalten genossen werden.
(aum)

Bilder zum Artikel



Arbeiten am Skoda Roadiaq, dem Azubi-Car 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



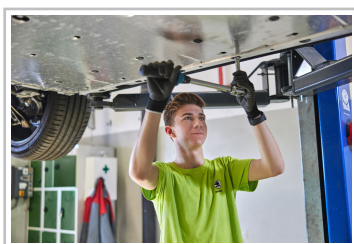
Arbeiten am Skoda Roadiaq, dem Azubi-Car 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Arbeiten am Skoda Roadiaq, dem Azubi-Car 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Arbeiten am Skoda Roadiaq, dem Azubi-Car 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Arbeiten am Skoda Roadiaq, dem Azubi-Car 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
